



**Stadt Erlangen**

**Baukunstbeirat**

Protokoll zur Sitzung am 11.07.2019

- öffentlich -

## **Baukunstbeirat Erlangen - Sitzung Donnerstag 11.07.2019**

**91052 Erlangen, Schuhstraße 40  
Konferenzraum Erdgeschoss**

### **Teilnehmer**

#### **Baukunstbeirat:**

Herr Architekt Friedrich Bär  
Herr Architekt Prof. Manuel Bäumler  
Herr Architekt Andreas Baum  
Frau Architektin Prof. Nadja Letzel  
Herr Architekt Prof. Andreas Wolf (Vorsitzender)

#### **Verwaltung:**

Herr Cunningham, pers. Mitarbeiter OBM  
Herr Heuer, Abteilungsleiter Stadtplanungsamt  
Herr Lohse, Leiter Stadtplanungsamt  
Frau Pidde, stellvertr. Geschäftsführung Baukunstbeirat  
Herr Schenkl, Leiter Bauordnungsamt  
Frau Schubert, Stadtplanungsamt  
Herr berufsm. Stadtrat Josef Weber, Referent für Stadtplanung und Bauwesen

#### **Vertreter der Fraktionen:**

Frau Stadträtin Aßmus (CSU)  
Herr Stadtrat Harald Bussmann (Grüne Liste)  
Frau Stadträtin Lanig (SPD)  
Frau Stadträtin Dr. Birgit Marenbach (Grüne Liste)  
Frau Stadträtin Niclas (SPD)  
Herr Stadtrat Robert Thaler (SPD)

#### **Weitere Teilnehmer:**

Herr Rottmann, Stadtheimatspfleger

**Beginn öffentlicher Teil: 18:00 Uhr**

**Ende öffentlicher Teil: 18:30 Uhr**

**TOP 6            Fassade des Parkhauses zwischen Isarstraße und BAB A 73**

Bauherr:            Dawonia, vertr. durch Herrn Lippmann

Architekt:         Steidle-Architekten, München; vertr. durch Herrn Ernst und Herrn LA Ohmes (?)

Das vorgestellte Parkhaus soll als erster Bauabschnitt einer umfassenden Entwicklungsplanung im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 135 - Isarstraße realisiert werden. Es dient zum einen dem notwendigen Stellplatznachweis für die beabsichtigte Neuordnung und Nachverdichtung durch 5 Wohnungsbausolitäre, zum zweiten dem Immissionsschutz zur BAB A 73, der durch eine geschlossene Front aus Lärmschutzwand und Parkhaus erreicht werden soll. Die Baugenehmigung sieht im Falle einer zukünftigen Verbreiterung der BAB-Trasse eine Rückbaupflicht des Parkhauses vor.

Aus den genannten Vorbedingungen leiten die Architekten die Verwendung eines kostengünstigen Systembaus ab, der hinsichtlich der Fassaden-, Oberflächen- und Leitsystemausführung um individuelle Gestaltungsmaßnahmen ergänzt wird. Sorgfalt und Detailschärfe dieser Vorschläge lässt eine qualitätsvolle Gesamtgestaltung erwarten und wird vom BKB ausdrücklich begrüßt. Das in sich schlüssige und austarierte Farbkonzept beeindruckt, nur der für den Hochpunkt des zentralen Wohnturms gewählte Grauton scheint zu dominant.

Im Zuge der Weiterbearbeitung des BV bittet der BKB die folgenden Fragen vertiefend zu prüfen:

- Kann die nordwestliche Abstufung des Parkhauses in Grund- und Aufriss noch etwas ruhiger formuliert werden, ggf. im Zusammenspiel mit der Lärmschutzwand?
- Wäre für die Begrünung der autobahnseitigen Fassade über die Primärstruktur hinaus eine etwas dichtere Rankhilfe machbar?
- Kann das Vogelschlag-Risiko durch geeignete Maßnahmen verringert werden?

Der BKB wünscht dem BV eine weiterhin qualitätsvolle Planung und gelungene Umsetzung!

Erlangen, den 11.07.2019  
Der Baukunstbeirat